REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN

Reinhard-Baumeister-Preis 2015

„Kulturlandschaft im Wandel - gestern und heute“.

AUSSCHREIBUNG

Hintergrund

Im Rahmen des 40-jährigen Bestehens des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein (RVMO) wurde im Jahr 2013 erstmals der „Reinhard-Baumeister-Preis“ für herausragende Arbeiten im Bereich der Regionalplanung verliehen.

Der „Reinhard-Baumeister-Preis“ wurde zur Nachwuchsförderung ins Leben gerufen. Die ausgezeichneten wissenschaftlichen Arbeiten erhalten eine finanzielle Würdigung und öffentliche Beachtung. Ziel des „Reinhard-Baumeister-Preises“ ist es, innovative Forschungsarbeiten der Regionalplanung bekannt zu machen und Lehre und Praxis enger zu verzahnen.

Der Preis wird alle zwei Jahre ausgelobt.

Namensgeber des Preises ist Reinhard Baumeister (1833-1917). Der langjährige Professor am Polytechnikum Karlsruhe, heute das Karlsruher Institut für Technologie, gilt als Begründer des wissenschaftlichen Städtebaus in Deutschland. Mit seiner Veröffentlichung „Stadt-Erweiterungen in technischer, baupolizeilicher und wirtschaftlicher Beziehung“ aus dem Jahr 1876 hat er zahlreiche Stadtplanungen geprägt, darunter in Karlsruhe, Mannheim und Heilbronn. Noch zu seinen Lebzeiten wurde eine Straße nach ihm benannt. Am Anfang der Baumeisterstraße steht das HAUS DER REGION, in der sich die Geschäftsstelle des RVMO seit fast 25 Jahren befindet. Seit 2009 ehrt der RVMO seine langjährigen Mitglieder auch mit einer „Baumeister-Medaille“.

Rahmenbedingungen

Die Ausschreibung richtet sich an Studentinnen/Studenten und Absolventinnen/Absolventen von deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten. Prämiert werden sollen herausragende Arbeiten (Bachelor, Master, (Diplom, Magister), Studienarbeit, Praxisbericht, etc.) im Bereich der Regionalplanung, der Regionalwissenschaft, der Landschaftsplanung und verwandter Disziplinen.

Eingereicht werden können Arbeiten zu einem vorher durch den RVMO festgelegten Thema. Eine Arbeit kann nur einmal eingereicht werden.

Das Thema der diesjährigen Ausschreibung ist **„Kulturlandschaft im Wandel - gestern und heute“**.

Kulturlandschaften sind seit jeher einem stetigen Wandel unterworfen, der unter anderem aus sich ändernden Bewirtschaftungsformen, Nutzungsansprüchen und

Umwelteinflüssen resultiert. Dies waren in den vergangenen Jahrhunderten beispielsweise Innovationen in der Forst- und Landwirtschaft, später die Industrialisierung, der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und der sich stärker ausprägende Gegensatz zwischen Stadt und Land. Heute treten der Ausbau der regenerativen Energiegewinnung und die fortschreitende Industrialisierung der Landwirtschaft hinzu.
Gleichzeitig stellen Änderungen der Lebensweisen der Menschen in Stadt und Land, von gesellschaftlichen Präferenzen und Nutzungsansprüchen immer wieder die Bewertungsmaßstäbe in Frage.
Politik und Planung sind aufgerufen, neue Wege der Gestaltung der Kulturlandschaften im Spannungsfeld zwischen Bewahren und Weiterentwicklung zu beschreiten. Da Landschaft großräumig wahrgenommen wird und nicht an kommunalen Grenzen Halt macht, ist hier insbesondere die Regionalplanung mit ihren langfristig orientierten Planungsinstrumenten des Regionalplans und des Landschaftsrahmenplans gefordert.
Wichtige Fragen sind unter anderem: Kann Kulturlandschaftsentwicklung gesteuert werden? Wenn ja wie? Welche Instrumente und Akteure sind maßgeblich? Welche Erfassungs-, Bewertungs- und Planungsansätze sind hilfreich?
Hierzu ist die Regionalplanung immer auch auf innovative Ideen von Nachwuchskräften im Schnittbereich zwischen Forschung und Praxis angewiesen. Solche Arbeiten aus der Regionalplanung und der Landschaftsplanung können für die Themenbereiche Landschaftswandel, Landschaftsbewertung, integrierte Landschaftsentwicklung, Energielandschaften etc., Lösungsansätze aufzeigen.

Der „Reinhard-Baumeister-Preis 2015“ ruft daher dazu auf, sich mit „Kulturlandschaft im Wandel“ auseinanderzusetzen.

Auswahl und Preisverleihung

Die eingegangenen Bewerbungsbögen (inkl. Abstract in deutscher Sprache) werden zunächst in einer Vorauswahl gesichtet. Maximal 5 Arbeiten gelangen in die engere Auswahl. Deren Autorinnen/Autoren werden gebeten, ihre vollständige Arbeit und eine Kurzstellungnahme des Betreuers einzureichen. Die Jury, welche vom RVMO bestimmt wird und sich aus Vertretern der Wissenschaft und der Politik zusammensetzt, entscheidet anschließend über die Preisträgerin/den Preisträger.

Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Er wird im Rahmen der Sitzung der Verbandsversammlung am 9.12.2015 verliehen.

Teilnahmebedingungen

Folgende Arbeiten können eingereicht werden:

- Sie sind Studentin/Student bzw. Absolventin/Absolvent einer deutschsprachigen Hochschule bzw. Universität.
- Ihre Arbeit (Bachelor, Master, (Diplom, Magister), Studienarbeit, Praxisbericht, etc.) behandelt das Thema „Kulturlandschaft im Wandel - gestern und heute“.
- Ihre Arbeit wurde überdurchschnittlich bewertet, zeichnet sich durch eine besondere wissenschaftliche Leistung entsprechend Ihres Studienfortschrittes aus, besitzt Praxisbezug, ist innovativ und zukunftsweisend.
- Ihre Arbeit ist aktuell. Sie wurde nicht früher als April 2013 zur Bewertung/Benotung eingereicht.

Wenn Sie an der Ausschreibung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, den Bewerbungsbogen (herunterzuladen unter www.region-karlsruhe.de) vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und zusammen mit dem Abstract an unsere Geschäftsstelle bis zum **30.09.2015** per Email (rvmo@region-karlsruhe.de) oder per Post zu senden. Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sind gespannt auf Ihre Arbeit!

Kontakt

Wenn Sie Fragen zur Ausschreibung haben, können Sie sich gerne an Frau Gräter wenden:
Tel.: 0721/35502-25,
Fax.: 0721/35502-22,
E-Mail: rvmo@region-karlsruhe.de

Anschrift:
Regionalverband Mittlerer Oberrhein
HAUS DER REGION
Baumeisterstr. 2
76137 Karlsruhe
www.region-karlsruhe.de